

II- 1582 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

632 / A. B.
zu 689 / J.
Präs. am 19. Juli 1971

Zl. 45.491-Präs. A/71

Wien, am 14. Juli 1971

Anfrage Nr. 689 der Abg. Regensburger
und Genossen betr. Errichtung von Bei-
räten Kommissionen und Projektgruppen.

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dipl. Ing. Karl Waldbrunner
W i e n

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Regensburger und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 16.6.1971, betreffend Errichtung von Beiräten, Kommissionen und Projektgruppen seit meiner Amtsübernahme, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

1. Welche Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen wurden in oder von Ihrem Ressort errichtet?

Im Rahmen der Sektion II, Bundesstrassenverwaltung sind derzeit tätig:

- a) Beirat für Strassenforschung
- b) Gesamtösterreich. Kontaktkomitee zur Dringlichkeitsreihung der Baumaßnahmen an Bundesstrassen
- c) Koordinierungsausschuß Elektronische Datenverarbeitung

2. Welchen konkreten Aufgabenbereich (konkrete Themenstellung) haben Sie diesen Beiräten, Kommissionen, Projektgruppen zugewiesen?

a) Der Beirat für Strassenforschung hat die Aufgabe, unter Beachtung einer zweckentsprechenden und wirtschaftlichen Verwaltung der für die Strassenforschung zweckgebunden zur Verfügung stehenden Budgetmittel die eingereichten Ansuchen und eingeholten Angebote auf dem Gebiet der Strassenforschung zu prüfen und entsprechende Vorschläge zu erstatten.

-2-

zu Zl. 45.491-Präs.A/71

b) Im Gesamtösterreichischen Kontaktkomitee wird unter Zugrundelegung einer Reihe von an Experten und Institute in Auftrag gegebenen wirtschaftlichen Untersuchungen und unter Beachtung internationaler Erfahrungen eine Dringlichkeitsreihung der Baumaßnahmen an Bundesstrassen erarbeitet.

c) Der Koordinierungsausschuß Elektronische Datenverarbeitung hat die Aufgabe, die in den Strassenverwaltungen der einzelnen Bundesländer gemachten Erfahrungen auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung zur Vermeidung von Doppelgleisigkeit sinnvoll zu koordinieren. Der Personalmangel und die Arbeitsüberlastung auf allen Gebieten der Verwaltung, erzwingen einen vermehrten Einsatz der EDV, wozu zweckmässigerweise die in Verwendung stehenden EDV-Systeme vereinheitlicht und die zur Verfügung stehenden Programme allen zugänglich gemacht werden müssen.

3.) Wie setzen sich die einzelnen Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen zusammen?

a) Der Beirat für Strassenforschung setzt sich aus Vertretern der Bundesministerien für Bauten und Technik, für Finanzen und für Wissenschaft und Forschung, sowie Vertretern der Strassenverwaltungen der Bundesländer, der Hochschulen, einschlägiger Institute und Vereine, der Kammern und der Gewerkschaft zusammen.

b) Das Gesamtösterreichische Kontaktkomitee besteht aus Vertretern der Sektion II (Bundesstrassenverwaltung) des Bundesministeriums für Bauten und Technik und je zwei beamteten Vertretern der einzelnen Landeshauptmänner. Als ständige Gutachter stehen die mit einschlägigen wissenschaftlichen Untersuchungen betrauten Experten zur Verfügung.

c) Der Koordinierungsausschuß Elektronische Datenverarbeitung setzt sich aus Vertretern der Fachabteilungen des Bundesministeriums für Bauten und Technik und der einzelnen Landesbaudirektionen zusammen.

4.) Zu welchen konkreten Ergebnissen führten die bisherigen Arbeiten der jeweiligen Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen ?

a) Der Beirat für Strassenforschung hat bisher in vier Sitzungen insgesamt 19 Anträge auf Forschungsförderungen und 16 Angebote für zweckgerichtete Forschungsaufträge bearbeitet. Auf Grund seiner Empfehlungen wurden für

-3-

zu Zl. 45.491-Präs.A/71

4 bereits in den Vorjahren begonnene Forschungsprojekte und für 9 neu eingereichte Projekte Förderungsbeträge ausbezahlt. Ferner wurden 12 Forschungsaufträge erteilt.

b) Das Gesamtösterreichische Kontaktkomitee hat bisher 4 Arbeitssitzungen abgehalten. Dabei konnte über die Methoden, welche zu einer Dringlichkeitsreihung der Baumaßnahmen an Bundesstrassen führen sollen und über die vorzunehmenden Untersuchungen das Einvernehmen mit sämtlichen Ländervertretern hergestellt werden.

c) Im Rahmen des Koordinierungsausschusses Elektronische Datenverarbeitung wurden insgesamt 7 Arbeitsausschüsse gegründet, welche sich mit den Detailproblemen in engumrissenen Fachgebieten beschäftigen.

5.) Wann fanden die konstituierenden Sitzungen der jeweiligen Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen statt?

a) Der Beirat für Strassenforschung wurde am 21.9.1970 konstituiert.

b) Die Konstituierende Sitzung des Gesamtösterreichischen Kontaktkomitees zur Dringlichkeitsreihung der Baumaßnahmen an Bundesstrassen fand am 19.2.1971 statt.

c) Der Koordinierungsausschuß Elektronische Datenverarbeitung wurde am 23.4.1971 gegründet.

6.) Wann werden die Arbeiten der jeweiligen Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen abgeschlossen sein?

a) Der Beirat für Strassenforschung ist eine ständige Einrichtung und tritt über Einladung des Bundesministers jährlich mindestens einmal und immer dann, wenn es die Geschäfte erfordern, zusammen.

b) Die Arbeiten für die Dringlichkeitsreihung der Baumaßnahmen auf Bundesstrassen sollen im Laufe des Jahre 1972 abgeschlossen sein.

-4-

zu Zl. 45.491-Präs. A/71

c) Der Koordinierungsausschuß Elektronische Datenverarbeitung wird sich voraussichtlich ständig mit den neuesten Erkenntnissen der EDV und ihrer Anwendung auf das spezielle Gebiet der Bundesstrassenverwaltung zu beschäftigen haben.

7.) Sind Sie bereit, die Ergebnisse dem Hohen Haus zu übermitteln?

a) In dem von der Bundesregierung an den Nationalrat jährlich übermittelten Bericht über die Lage der Forschung in Österreich wird u. a. auch über die im Rahmen der Strassenforschung gesetzten Maßnahmen ausführlich berichtet.

b) Das Ergebnis der Dringlichkeitsreihung der Baumaßnahmen an den österr. Bundesstrassen wird zum gegebenen Zeitpunkt dem Nationalrat als Ausbauprogramm zugeleitet werden.

